

Presseinformation, 07. Juni 2018

20 Jahre: Mit der VSE NET sicher und zuverlässig in die digitale Zukunft

Die VSE NET aus Saarbrücken gehört zu den Telekommunikationsunternehmen der ersten Stunde seit der Liberalisierung 1998. Der Telekommunikationsdienstleister habe sich zu einem Wachstumstreiber in der VSE-Gruppe und einem wichtigen Unternehmen für die digitale Infrastruktur im Saarland entwickelt, betonte VSE-Vorstandsmitglied Dr. Gabriël Clemens anlässlich des 20-jährigen Bestehens der VSE NET vor geladenen Gästen im Weltkulturerbe Völklingen. Das Unternehmen hat von Beginn an die sich bietenden Chancen auf dem Wachstumsmarkt Telekommunikation erkannt und genutzt: Heute ist die VSE NET ein erfolgreicher nationaler Carrier und Service-Provider und bietet ihren Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Telefonie, schnelles Internet, intelligente Sprachmehrwertdienste, Internet-TV, Rechenzentrum und Cloud-Technologie sowie IT-Sicherheit an. Zudem baut der Telekommunikationsdienstleister das eigene Glasfasernetz mit Anschluss an die wichtigen Knotenpunkte in Luxemburg, Frankfurt und Karlsruhe kontinuierlich aus und bringt somit die Digitalisierung im Südwesten sukzessive voran. „Wir leben schon heute in einer immer stärker vernetzten und digitalisierten Welt. Die Digitalisierung gewinnt immer mehr Einfluss auf fast alle Lebensbereiche“, so Gastredner Prof. Dr. Michael Backes, Direktor vom CISP Helmholtz-Zentrum i. G. Um die sich bietenden Chancen der Digitalisierung zu nutzen, z. B. für das autonome Fahren, sei schnelles Internet zwar eine wesentliche Voraussetzung. Aber gleichzeitig würden auch die Anforderungen an Sicherheit, Verlässlichkeit und Schutz der Privatsphäre erheblich wachsen. Hier sei eine Flankierung durch vertrauenswürdige Lösungen für die Sicherheitsprobleme von heute und morgen gefragt und genau dafür stehe das neue CISP Helmholtz-Zentrum i. G. „Für die Cybersicherheit brauchen wir eine eng verzahnte langfristig angelegte Grundlagenforschung und Anwendungsorientierung.“

Blick zurück in die Historie der VSE NET

Das Augenmerk galt von Anfang an der Telekommunikation im Saarland und den angrenzenden Regionen. Schon 2005 funkte es zwischen Luxemburg und dem Saarland: Der VSE NET gelang der Sprung über die Grenzen. Unter dem Dach der artelis s.a. bündelten die VSE und der Luxemburger Energieversorger ihre Telekommunikationsaktivitäten. Heute beschäftigen VSE NET im Saarland und ihr Schwesterunternehmen cegecom in Luxemburg über 160 Mitarbeiter. Geschäftsführer in beiden Unternehmen, die zu 100 Prozent zur artelis gehören, sind Michael Leidinger, Georges Muller und Ingbert Seufert.

Das Dienstleistungsangebot von VSE NET und cegecom richtet sich vornehmlich an Industrie- und Gewerbekunden, an die öffentliche Hand, an Kunden aus dem Gesundheitswesen sowie an nationale und internationale Carrier. Darüber hinaus bietet die VSE NET im Saarland schnelles Internet für Haushalte an; um den Vertrieb für Privatkunden kümmert sich die energis aus der VSE-Gruppe.

Digitalisierung und Breitbandausbau

Die VSE, die inzwischen 90 Prozent der Anteile an artelis hält, hat mit der Entwicklung der VSE NET die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt. Die Energiewende ist ohne innovative Kommunikationstechnik kaum vorstellbar. Smarte Anwendungen bei Kunden oder die Steuerung dezentraler Erzeugungseinheiten benötigen schnelle Kommunikationstechniken in Echtzeit. Die Carrier und Service-Provider VSE NET und cegecom leisten dazu einen wichtigen Beitrag und bieten maßgeschneiderte digitale Lösungen rund um die Informations- und Telekommunikationstechnik.

Neben dem marktgetriebenen Ausbau des Glasfasernetzes hat die VSE NET vom kommunalen Zweckverband eGo-Saar 2017 den Zuschlag erhalten, insbesondere im Regionalverband Saarbrücken die digitale Infrastruktur mit Glasfaser auszubauen. Bis Ende 2018 soll das Saarland als erstes Bundesland flächendeckend mit mindestens 50 Mbit/s versorgt sein. Derzeit laufe der Ausbau planmäßig, erklärte VSE NET-Geschäftsführer Michael Leidinger.

Zusätzlich zum Breitbandausbau realisiert VSE NET bis zum Sommer dieses Jahres das so genannte Saarlandnetz als Kern für die digitale Verwaltung der Zukunft. Dieses Glasfasernetz bildet die künftige Kommunikationsplattform für jeglichen Datenaustausch zwischen allen Landesdienststellen und den saarländischen Kommunen. VSE NET hatte nach einem mehrstufigen öffentlichen Ausschreibungsverfahren im Dezember 2017 den Zuschlag für den Aufbau des digitalen Netzes im Saarland erhalten.

Zudem bietet der Telekommunikationsdienstleister im eigenen „grünen“ Rechenzentrum SAAR1 in Saarwellingen vor allem für Mittelstand und Institutionen der Öffentlichen Hand Rechenzentrumsleistungen nach höchstem Sicherheitsstandard, außerdem Breitband-Internetanschlüsse mit den dazugehörigen Produkten und Dienstleistungen oder cloudbasierte Services.

Wachstum erzielt die VSE NET außerdem im Bereich White-Label-Produkte. Allein in diesem Jahr sollen rund 16.000 neue Privat- und Geschäftskunden in diesem Segment hinzugewonnen werden.

Ausblick

Informationstechnologien und Telekommunikation (IKT) wachsen im Rahmen der Digitalisierung immer mehr zusammen und mobile Anwendungen nehmen deutlich zu. Die Geschäftsführer sind sich sicher, dass die artelis mit ihren beiden Töchtern VSE NET und cegecom auch in Zukunft eine wichtige Rolle auf dem IKT-Markt in der Großregion spielen werde. Unter gleichbleibenden Marken bieten sie in ihren Ländern weiterhin innovative Telekommunikationsdienste von lokalen Lösungen bis zu internationalen Carrier-Services aus einer Hand. Interessant vor allem für Businesskunden aller Branchen – angefangen bei Versorgungsunternehmen und Institutionen des Gesundheitswesens über das Finanz- und Versicherungswesen bis hin zu Industrie- und Gewerbeunternehmen mit verschiedenen Standorten sowie nationale und internationale Carrier für Festnetz und Mobilfunknetze.

Weitere Infos:

www.vsenet.de

Die 20-jährige Geschichte der VSE NET im Überblick:

1998 VSE NET GmbH als Telekommunikationstochter der VSE AG beginnt mit dem operativen Geschäftsbetrieb.

2000 Die Landesbank Saar steigt bei der VSE NET ein.

2001 VSE NET beteiligt sich an den City-Carriern SWT trilan in Trier und K-net in Kaiserslautern.

2001 VSE NET hält die Mehrheit bei EuroSkyPark für weltweite Satellitenkommunikation.

2003 Die kleinste Telefongesellschaft der Welt entsteht: schlau.com, ein Kombiprodukt aus Strom und Telekommunikation der VSE-Gruppe für Privatkunden.

2005 VSE NET und cegecom unter dem Dach des deutsch-luxemburgischen Joint-Ventures artelis s.a.

2009 Startschuss für eine breitangelegte Investitionsoffensive für Glasfaserausbau im Saarland.

2010 VSE NET steigt ins Fernsehgeschäft ein: Digitale Programmvielfalt erstmalig in Saarlouis.

2012 Zusammenarbeit mit dem Mobilfunkanbieter Vodafone zur Anbindung der Funkstandorte ans Glasfasernetz für schnelles mobiles Internet.

2015 Eröffnung des Rechenzentrums „SAAR1“ in Saarwellingen.

2017 VSE baut ihre Beteiligung an der artelis s.a. auf 90 Prozent aus.

2017 Zuschlag durch eGo-Saar für den Breitbandausbau von mindestens 50 Mbit/s in Teilen des Saarlandes bis Ende 2018 sowie Aufbau des saarländischen Verwaltungsnetzes